Linzer biol. Beitr.	31/1	363-368	30.7.1999

Über Eumeniden aus der Elfenbeinküste (République de Côte-d'Ivoire) (Hymenoptera, Vespoidea, Eumenidae)

J. GUSENLEITNER

Abstract: A list is given on 21 species of Eumenidae, collected by colleagues Kassebeer and Hilger in the Ivory Coast. One new genus *Lamellodynerus* novum gen. and one new species *Lamellodynerus nigrofulvus* nova spec. collected in Ivory Coast, which belong to this collection, are described.

Key words: Eumenidae, *Lamellodynerus* novum gen., *Lamellodynerus nigrofulvus* nova spec., Ivory Coast.

Einleitung

Über meinen Kollegen Christian F. Kassebeer (Zoologisches Institut der Universität in Kiel) habe ich im letzten Jahr Vespoidea, welche er und sein Kollege Hilger im Gebiet der Elfenbeinküste aufgesammelt haben, zur Bestimmung erhalten. Veröffentlicht werden hier die bestimmten Arten von Eumeniden. Einige Exemplare, welche meist nur in Einzelstücken vorhanden waren, konnten keinen beschriebenen Arten zugeordnet werden. Drei dieser Exemplare gehörten auch bisher unbeschriebenen Gattungen an.

Ich danke Herrn Kassebeer für die Übermittlung dieser Aufsammlung und für die Überlassung von Typen und Doubletten für meine Sammlung.

Micreumenes kelneri GIORDANI SOIKA 1983

Man, Mont Tonkoui, 1000-1200m, 7°21'N7°36'W, 11.2.1998, 2♂♂, 1♀; Man, Zadépleu, Casscades, Mont la Dent, 7°25N7°34W, 19.2.1998, 1♀; Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 13.2.1998, 2♀♀; Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 14.2.1998, 1♂.

Leptomenes richardsi GIORDANI SOIKA 1975

Abidjan, CSRS, Adiapo-Doumé, 5°21°N4°01'W. 4.2.1998, 6♂♂, 1♀.

Subancistrocerus retemptus GIORDANI SOIKA 1965

Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 14.2.1998, 1♂, 1♀.

Antepipona j. jocosa (GERSTAECKER 1871)

Man, Zadépleu, Casscades, Mont la Dent, 7°25N7°34W, 8.2.1998, 2♂♂.

Pseudonortonia malensis (BEQUAERT 1918)

Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 14.2.1998, 2♂♂; Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 15.2.1998, 1♂, 1♀; Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 19.2.1998, 2♀♀.

Pseudonortonia spec.

2♀♀, 2♂♂

Proepipona falcata (TULLGREN 1904)

Man, Zadépleu, Casscades, Mont la Dent, 7°25N7°34W, 16.2.1998, 1♀, Man, Zadépleu, Casscades, Mont la Dent, 7°25N7°34W, 19.2.1998, 3♀♀.

Antodynerus sheffieldi marginifasciatus (BEQUAERT 1918)

Komandimi NP Comoe, 8°45'N3°49'W, 13.- 31.1.1998, 1♀.

Antodynerus alboniger (BEQUAERT 1918)

Man, Casscades, 500-600m, 7°30'N7°30'W, 20.2.1998, 1♂.

Lamellodynerus novum gen.

Generotypus: Lamellodynerus nigrofulvus nova spec.

Diese Gattung ist in der Gestalt sehr ähnlich *Tricarinodynerus* GIORDANI SOIKA 1952, doch fehlen die erhabenen Längskiele auf dem Mesonotum und die lamellenartige Verlängerung der Tergite 1 bis 5 beim ♀ und 1 bis 6 beim ♂, von *Anterhynchium* SAUSSURE 1863 unterscheidet sich diese Gattung durch die andere Form des Clypeus und durch das ausgehöhlte 2. Sternit sowie auch durch die lamellenartige Verlängerung der Tergite.

Lamellodynerus nigrofulvus nova spec. ♀, ♂

Holotypus: Elfenbeinküste, Man, Zadépleu Casscades, Pont Liane, Bachbett, 7°25'N7°35'W, 19.2.1998, 1♀, leg. Kassebeer & Hilger, coll. m.;
Paratypen: Elfenbeinküste, Man, Idessa, Bachlauf, 7°21'N7°36'W, 20.2.1998, 1♀, 2♂♂, leg. Kassebeer & Hilger, coll. C. Kassebeer und m.

♀: der gesamte Kopf mit den Fühlern, (nur die Mandibeln, beim Paratypus auch die Basis und der distale Abschnitt des Clypeus sind dunkelrot) und der Thorax mit den Beinen sind vollständig schwarz gefärbt. Auch die Flügel sind schwarz gefärbt und undurchsichtig. Das Abdomen ist gelb, die nicht durchscheinende lamellenartige Verlängerung der Endränder der Tergite, das 1. Sternit und die Aushöhlung auf dem 2. Sternit sind rötlich, der abfallende Bereich des 1. Tergites ist dunkel gefärbt.

Der Clypeus (Abb. 1) ist etwas breiter als lang (5,0 : 4,5), sein Ausschnitt ist schmal aber tief (Breite : Tiefe = 2,5 : 1,5) und er ist so breit wie der Abstand der Fühlergruben. Der Clypeus ist grob punktiert und von den abgerundeten „Ausschnittecken" reichen deut-

liche Kiele bis etwa zur Mitte des Clypeus. Zwischen den Kielen fließen die Punkte der Länge nach zusammen. Zwischen den Punkten ist eine fein punktulierte Mikroskulptur zu erkennen, welche zwischen den Kielen wie die grobe Punktierung ebenfalls eine Längsstruktur bildet. Über dem Ausschnitt glänzt der Clypeus etwas. Die Oberfläche des Clypeus besitzt nur seitlich der Kiele eine deutliche Pubeszenz, in den anderen Bereichen ist die Pubeszenz nur undeutlich ausgebildet.

Der Kopf ist grob punktiert, die matten Punktzwischenräume sind kleiner als die Punktdurchmesser und besitzen eine Mikroskulptur. Nur auf dem Scheitel, vor allem im Bereich der nicht vorhandenen Scheitelgrube ist die Punktierung sehr weitläufig angeordnet, dort sind die Punktzwischenräume wesentlich größer als die Punktdurchmesser. Die Fühler sind kurz, die Fühlerglieder 7 bis 9 sind etwas kürzer als breit. Die Fühlerschäfte haben keine Punkte und sind matt. Pronotum, Mesonotum und Schildchen sind ähnlich wie, die Mesopleuren etwas gröber als die Stirn punktiert. Auf den Mesopleuren ist die Punktierung auch tiefer als auf dem Mesonotum. Die Schultern bilden, von oben gesehen, eine Winkel von ca. 90° und von Schulter zu Schulter reicht eine erhabene Kante zwischen der Horizontalfläche und der vorderen Vertikalfläche, welche sich seitlich nach unten fortsetzt. Die Tegulae sind außen breit abgerundet, sind matt und haben keine Punktierung.

Das Hinterschildchen ist ähnlich gestaltet wie bei der Gattung *Antodynerus* SAUSSURE 1855, doch ist der Übergang von der Horizontalfläche, welche grob und dicht punktiert ist, zur Vertikalfläche abgerundet. Die Vertikalfläche ist punktlos und matt. Die Horizontalfläche des Propodeums ist wabenartig strukturiert, die Zwischenräume zwischen den flachen Punkten sind von unterschiedlicher Größe, beim Paratypus sind sie größer als beim Holotypus. Vom Hinterschildchen fällt das Propodeum direkt und senkrecht zur Hinterleibseinlenkung ab. Der Bereich einer nicht vorhandenen „Konkavität" ist ebenfalls grob punktiert. Seitlich bildet das Propodeum, von oben gesehen, einen Winkel von ca. 90°, beim Paratypus ist der Übergang von der „Konkavität" zu den Seitenwänden abgerundet. Die Seitenwände sind oben sehr grob, fast wabenartig, und flach punktiert, im unteren Abschnitt sind sie punktlos wie die Metapleuren und lederartig strukturiert, daher matt. Von der Seite gesehen, sind beiderseits über den Valven, nach kurzen und tiefen Ausrandungen, zahnartige Vorsprünge sichtbar.

Das 1. Tergit hat nur einige grobe Punkte, auf dem 2. Tergit wird die Punktierung seitlich dichter, auf der Scheibe sind auch nur wenige Punkte vorhanden, die Tergite 3 und 4 sind dichter, das 5. Tergit ist nur vereinzelt und das 6. Tergit nicht punktiert, letzteres Tergit besitzt eine Mikroskulptur. Die Tergite 1 bis 5 haben nicht durchsichtige, relativ breite Endlamellen. Ähnliche Endlamellen, welche aber etwas schmäler sind, haben auch die Sternite 2 bis 5. Das 2. Sternit ist im Seitenprofil schwach konvex gebogen und fällt dann steil zur Basalfurche ein. In der Mitte ist das 2. Sternit tief ausgehöhlt. Das 2. Sternit ist mit Ausnahme der Aushöhlung, wo nur wenige Punkte vorhanden sind, sehr dicht und gröber als das entsprechende Tergit punktiert. Die Sternite 3 bis 5 sind feiner als das 2. Sternit, aber auch dicht punktiert.

Die Behaarung auf der Stirn ist etwa halb so lang wie der Durchmesser einer Ocelle, die übrigen Körperabschnitte besitzen nur eine kaum erkennbare anliegende Pubeszenz, nur auf den letzten Tergiten und Sterniten sind kurze abstehende Haare zu erkennen.

Länge: 11 mm.

♂: Der Kopf und der Thorax ist vollständig schwarz, nur der Clypeus ist vollständig

hellgelb und die Unterseite der Fühlerschäfte sowie die Tarsenglieder sind rötlich gefärbt. Das Abdomen ist gelb, die nicht durchscheinende lamellenartige Verlängerung der Endränder der Tergite, das 1. Sternit und die Aushöhlung auf dem 2. Sternit sind rötlich, der abfallende Bereich des 1. Tergites ist dunkel gefärbt.

Der Clypeus (Abb. 2) ist breiter als lang (4,8 : 4,4), sein Ausschnitt ist breit und sehr flach (Breite : Tiefe = 3,0 : 0,5) und er ist so breit wie der Abstand der Fühlergruben. Die Oberfläche des Clypeus ist nur sehr fein und weitläufig punktiert; zwischen den Punkten ist er sehr fein punktuliert. Die Fühler sind länger als beim Weibchen, alle Glieder sind länger als breit. Das letzte Fühlerglied ist an der Basis zuerst breit, verschmälert sich aber plötzlich und läuft dann gewunden in eine Spitze aus (Abb. 3).

In der weiteren Skulptur und Behaarung entspricht das ♂ dem ♀.

Länge 11 mm.

Rhynchium m. marginellum **(FABRICIUS 1793)**

Man, Zadépleu, Casscades, Mont la Dent, 7°25N7°34W, 19.2.1998, 1♂, 1♀.

Anterhynchium aestuans **(SAUSSURE 1863)**

Man, Zadépleu Casscades, Pont Liane, 7°25'N7°35'W, 7.2.1998, 1♂, 1♀.

Anterhynchium **spec.**

1♂.

Synagris (Synagris) c. cornuta **(LINNÉ 1758)**

Man, Zadépleu, Casscades, Mont la Dent, 7°25N7°34W, 19.2.1998, 1♀; Abidjan, CSRS, Adiapo-Doumé, 5°21°N4°01'W. 22.2.1998, 1♂.

Synagris (Paragris) h. huberti **SAUSSURE 1856**

Man, Zadépleu Casscades, Pont Liane, 7°25'N7°35'W, 7.2.1998, 1♂.

Synagris (Paragris) ornatissima **MAIDL 1914**

Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 14.2.1998, 1♀.

Synagris (Paragris) **spec.**

1♂.

Eumenes fuellebornianus langi **BEQUAERT 1918**

Man, Zadépleu Casscades, Pont Liane, 7°25'N7°35'W, 7.2.1998, 1♂, 8.2.1998, 3♂♂, 15.2.1998, 1♂, 19.2.1998, 2♂♂, 1♀; Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 14.2.1998, 2♂♂, 2♀♀; Man Idessa, 7°21°N7°36'W. 20.2.1998, 1♀; Man, Mont Tonkoui, 1000-1200m, 7°21'N7°36'W, 9.2.1998, 1♀.

Afreumenes a. aethiopicus (SAUSSURE 1852)

Abidjan, CSRS, Adiapo-Doumé, 5°21°N4°01'W. 4.2.1998, 1♂; Man Idessa, 7°21°N7°36'W. 20.2.1998, 4♀♀; Man, Zadépleu Casscades, Pont Liane, 7°25'N7°35'W. 7.2.1998, 1♀.

Afreumenes m. melanosoma (SAUSSURE 1852)

Man, Casscades, 500-600m, 7°30'N7°30'W, 20.2.1998, 1♂, 3♀♀; Man Idessa, 7°21°N7°36'W. 20.2.1998, 4♂♂, 2♀♀; Man, Zadépleu, Casscades, Mont la Dent, 7°25N7°34W, 16.2.1998, 1♂, 2♀♀; Man, Zadépleu Casscades, Pont Liane, 7°25'N7°35'W, 7.2.1998. 9♂♂, 4♀♀, 8.2.1998, 1♀.

Delta e. emarginatum (LINNÉ 1758)

Man Idessa, 7°21°N7°36'W. 20.2.1998, 1♀; Man, Zadépleu Casscades, Pont Liane, 7°25'N7°35'W, 8.2.1998, 1♀; Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 14.2.1998, 1♀.

Delta tropicale (SAUSSURE 1852)

Man, Zadépleu, Casscades, Mont la Dent, 7°25N7°34W, 16.2.1998, 1♀; Danané. Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 14.2.1998, 1♀.

Delta fenestrale (SAUSSURE 1852)

Man, Zadépleu Casscades, Pont Liane, 7°25'N7°35'W, 8.2.1998, 1♀;

Delta hottentottum (SAUSSURE 1852)

Danané, Yéalé, Mont Nimba, 400-700m, 7°32°N8°26'W. 14.2.1998, 1♂.

Unbestimmtes Material

Gattungen und Arten nicht geklärt: 2♀♀, 1♂ (alle drei Exemplare gehören zu unterschiedlichen Gattungen).

Zusammenfassung

In einer Liste werden die von den Kollegen Kassebeer und Hilger in der Elfenbeinküste aufgesammelten 21 Arten von Eumeniden angeführt und unter diesen eine neue Gattung *Lamellodynerus* novum gen. und die dazugehörige Art *Lamellodynerus nigrofulvus* nova spec. beschrieben.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31, A-4020 Linz, Austria.

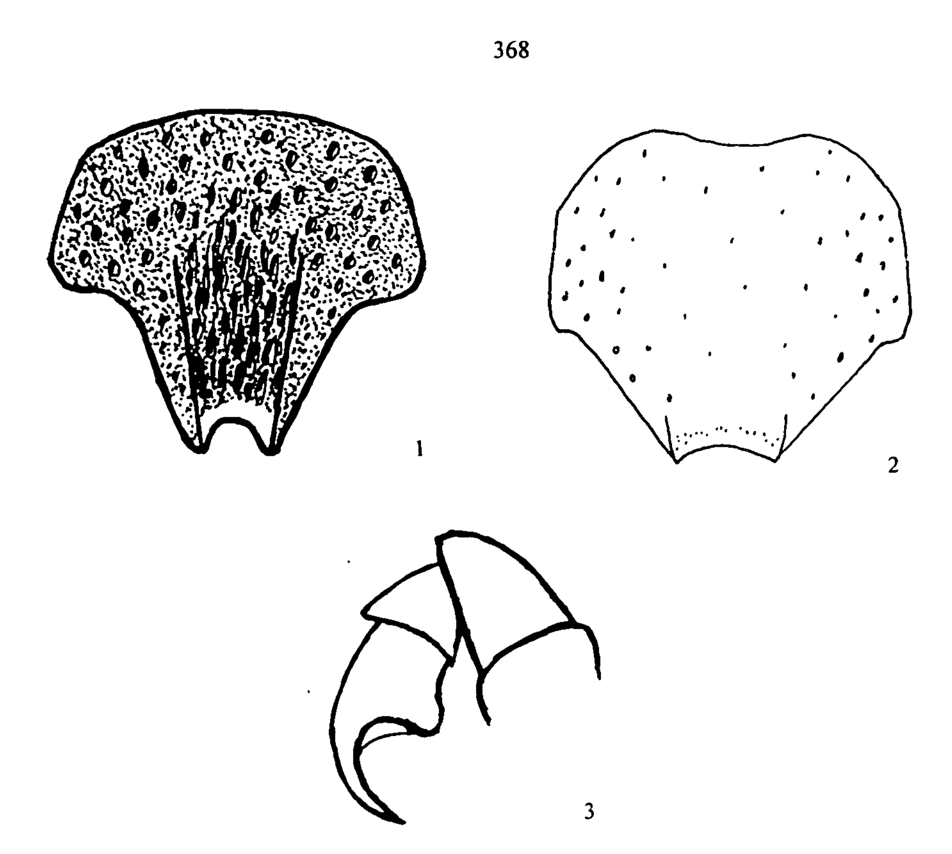


Abb. 1-3: **1** – *Lamellodynerus nigrofulvus* nova spec. ♀, Clypeus; **2** – *Lamellodynerus nigrofulvus* nova spec. ♂, Clypeus; **3** –*Lamellodynerus nigrofulvus* nova spec. ♂, letzte Fühlerglieder.